

Protokoll der 111. Sitzung des Senats vom 20. März 2019

Sehr geehrte Kolleg/inn/en,

ich informiere Sie über die Ergebnisse der 111. Sitzung des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien vom 20. März 2019.

Berichte

Senatsvorsitzender Lettl:

- **Schiedskommission**

Die Funktionsperiode der Schiedskommission läuft mit Ende Oktober 2019 aus (neue Periode ab 1.11.2019 bis 31.10.2021).

Der Vorsitzende hat die vom Senat bestellten Mitglieder für eine weitere Funktionsperiode angefragt. Das Mitglied PD Dragana Damjanovic und das Ersatzmitglied Prof. Sarah Spiekermann-Hoff stehen für eine weitere Periode wieder zur Verfügung. Prof. Christoph Bezemek steht aufgrund der Übernahme anderer Funktionen an der Universität Graz leider nicht mehr zur Verfügung. Ein Suchprozess für den oder die Nachfolger/in wurde gestartet. Auch das Ersatzmitglied Präs. Patrick Segalla wurde gefragt, seine Antwort steht noch aus.

Rektorin Hanappi-Egger:

- **Personalia:**

Full Professor of Public Management and Governance: Die zweitgereichte Person hat den Ruf angenommen und wird mit 1.8.2019 an der WU beginnen.

Full Professor of Marketing with Focus on Retailing and Data Science: Die Rektorin hat mit der erstgereichten Person Berufungsverhandlungen aufgenommen, die Antwort steht noch aus.

Full Professor of Finance and Impact Investment: Die Berufungsvorträge finden im April statt.

Universitätsprofessur für Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht und Völkerrecht: Es sind – historisch gesehen – einzigartiger Weise ausschließlich Frauen im Rennen, nämlich vier.

Full Professor of English Business Communication: Die Berufungsvorträge laufen noch.

Full Professor of International Business with special focus on SME Internationalization: Die Kommission wird in Kürze die Entscheidung über die zu Berufungsvorträgen einzuladenden Personen treffen.

Vizerektor Badinger:

- **WU erste klimaneutrale Universität:**

Die WU ist die erste klimaneutrale Universität Österreichs. Die Gebäude sind „Blue Building“ (Weiterentwicklung von „Green Building“) zertifiziert und der Betrieb der WU ist nach EMAS und ISO 14001 zertifiziert. Umweltgerechtes Handeln ist für die WU eine wichtige Voraussetzung aller universitären Aktivitäten. Auch bei Planung, Errichtung und Betrieb des WU-Campus war und ist eine wesentliche Prämisse das Prinzip der Nachhaltigkeit. Dieser Weg wird durch die Erlangung der CO2-Neutralität erfolgreich fortgesetzt. Die WU kompensiert alle durch den laufenden Betrieb entstandenen, nicht vermeidbaren Kohlenstoffemissionen, indem sie gezielt Klimaschutzprojekte aus



dem In- und Ausland unterstützt. Für die Erlangung der CO₂-Neutralität arbeitet die WU mit Climate Austria, einer österreichischen Initiative für freiwilligen Klimaschutz, zusammen.

Vizerektor Lang:

- ***Tenure Track-Stellen:***

Die Departments konnten sich entscheiden, ob am jeweiligen Department Tenure Track-Stellen mit Qualifizierungsvereinbarung und/oder mit Entwicklungsvereinbarung ausgeschrieben werden sollen. Vizerektor Lang informiert, dass am Department Strategy and Innovation künftig beide Optionen (QV und EV) in Anspruch genommen werden. Bisher waren an diesem Department nur Tenure Track-Stellen mit EV möglich.

- ***Prae-Doc-Stelle für eine Person mit Behinderung:***

Für die Prae-Doc-Stelle für eine Person mit Behinderung haben sich fünf Personen in verschiedenen Bereichen beworben. Die Bewerbungen werden mit Fachexpert/inn/en evaluiert und gereiht. Die Besetzung der Stelle wird zum Teil über die Uniko erfolgen, da die Stelle auch aus Sondermitteln des Sozialministeriums mitfinanziert wird.

Vizerektor Littich:

- ***Neues Studienangebot:***

Im laufenden Sommersemester gibt es ein neues Studienangebot, welches allerdings im Rahmen einer bestehenden SBWL absolviert werden kann. Der Schwerpunkt liegt auf International Business mit Schwerpunkt auf Zentraleuropa. Die WU kooperiert mit den zwei Partneruniversitäten, Wirtschaftsuniversität Bratislava und SGH Warschau. Das Besondere an diesem Lehrangebot ist, dass Studierende und Lehrende aller drei Universitäten beteiligt sind und alle Studierenden gemeinsam an allen drei Universitäten Lehrveranstaltungen besuchen.

- ***Bachelorstudierende im 1. Studienjahr:***

Vizerektorin Littich verteilt eine Tischvorlage, in der die Prüfungsaktivität der Bachelorstudierenden Wiso, Wire im 1. Studienjahr seit WS 2013/14 dargestellt ist.

Vizerektorin Littich erläutert die Tischvorlage und weist darauf hin, dass es bei den Großprüfungen im Rahmen der StEOP einen großen Unterschied in der Performance zwischen den Studien Wiso und Wire gibt. Während im WS 18/19 55,4% der Studienbeginner/innen die StEOP nach 4 Terminen absolviert hat, liegt dieser Prozentsatz in Wire nur bei 19,2%.

Die Anzahl der prüfungsaktiven Studien im 1. Studienjahr – bezogen auf 2017/2018 - betrug in Wiso 58,5 Prozent und in Wire 26,9 Prozent.

Aus diesem Grund werden gute Aufnahmeverfahren benötigt, aber auch weitere Maßnahmen, um die Studierenden im 1. Studienjahr vermehrt für Prüfungen zu motivieren.

- ***Registrierung:***

Seit 1. März läuft das Registrierungsverfahren sehr erfolgreich. In den Studien Wiso und BEE gibt bis jetzt es eine Erhöhung um 300 Personen gegenüber dem Vergleichszeitraum im vorigen Jahr. Im Studium Wire haben sich bisher ca. 475 Personen registriert.

An anderen Universitäten verzeichnet man bereits im laufenden Jahr einen Rückgang der Beginner/innenzahlen, was an der WU noch nicht spürbar ist.

Kuriensprecher/innen:

Herr Fanninger informiert von einer derzeit laufenden Partizipationskampagne für mehr Kurse und Spezialisierungen. Von 27. bis 29. Mai finden die ÖH Wahlen statt. Ziel ist es die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Daher ersucht er die Vortragenden, in ihren Lehrveranstaltungen auf die ÖH Wahlen hinzuweisen.

Berichte aus den Senatskommissionen

Der Vorsitzende Prof. Alexander Rust berichtet aus der Kommission für Studienangelegenheiten:

In der letzten Sitzung wurden Änderungen im Studienplan für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik beschlossen. Die wesentliche Änderung besteht darin, dass das Masterstudium allen WU Bachelorabsolvent/inn/en gleichermaßen offenstehen soll. Daher wird der neue Bachelor Business and Economics in den Zulassungsvoraussetzungen ergänzt.

Prof. Lettl berichtet aus der Kommission für Forschung:

Die Kommission hat in ihrer Sitzung am 28. Jänner ein weiteres Mal über das WU Journal Rating, insbesondere über die Star-Journal-Liste, beraten. Die Liste bietet eine Sichtbarkeit nach außen und eine wichtige Sichtweise nach innen. Die Kommission wird eine Überarbeitung des bestehenden Ratings vornehmen und ein Konzept erarbeiten, das dem Senat vorgestellt werden soll.

In der nächsten Sitzung am 27.3. wird ein neuer Vorsitzender gewählt, da der bisherige Vorsitzende aufgrund seines Ausscheidens aus der WU zurückgetreten ist.

Senatswahl 2019

Die Senatswahl findet am 12. Juni 2019 statt. Die Wähler/inn/enverzeichnisse wurden mit Stichtag 6. März erstellt. Sie werden vom 21. bis 26. März zur Einsicht in der Personalabteilung aufgelegt.

Der Einreichtermin für die Wahlvorschläge ist der 2. April 2019.

Die Wahl des oder der Vorsitzenden und der Stellvertreter/innen erfolgt in der konstituierenden Sitzung am 16. Oktober.

Leistungsvereinbarung – Umsetzung

Der Vorsitzende berichtet über den Prozess, der bereits mit der Konventsklausur im Oktober 2018 begonnen hat. Das Thema wurde weiter intensiv in Sonder-RDV und Sonder-Konventsklausuren behandelt, was letztendlich auch zu einer einvernehmlichen Aufteilung der Ressourcen führte. In der heutigen Sitzung wird die tatsächliche Aufteilung vorgestellt. Der nächste Schritt besteht in der Änderung des Entwicklungsplans, in dem die neuen Stellen abzubilden sind. Der Entwicklungsplan wird ebenfalls im Senat behandelt und ist vom Universitätsrat zu genehmigen. Die redaktionellen Änderungen werden in der Strategiegruppe durchgeführt, die wiedereingesetzt wurde, und kuriell zusammengesetzt ist. Bereits in der Mai-Sitzung des Senats soll der geänderte Entwicklungsplan dem Senat vorgelegt werden.

Rektorin Hanappi-Egger präsentiert die Umsetzung der Leistungsvereinbarung:

Die Eckpunkte der Verteilung sind die zur Verfügung stehenden zusätzlichen 15 Professuren und 15 Tenure Track-Stellen, Überlegungen, wie die Prüfungsaktivität gesteigert werden kann und Engpässe beseitigt werden können bzw. welche neuen inhaltlichen Akzente gesetzt werden können. Die Besetzung dieser Stellen hat bis 31.12.2020 zu erfolgen. Die Nichterreichung dieser Ziele hätte Budgetimplikationen zur Folge.

Rektorin Hanappi-Egger verweist auf den Themenschwerpunkt Digital Economy, den sie auch schon in den Hearings anlässlich ihrer Wiederbestellung vorgestellt hat. Es ist ein wichtiges Thema und die WU ist prädestiniert dieses aufzugreifen und Akzente zu setzen. Eine AG arbeitet daran, das Thema Digital Economy aus interdisziplinärer Sicht zu spezifizieren. Digital Economy ist in erster Linie ein Forschungsschwerpunkt, wird aber auch in die forschungsgeleitete Lehre einfließen und in Studienplänen verankert werden. Auch ein entsprechendes Masterprogramm soll entwickelt werden.

Ein weiterer Zielwert knüpft sich an den Anteil der Frauen in der Gruppe der Professorinnen, der auf bis zu 28 Prozent erhöht werden soll. Daher werden auch reine Frauenprofessuren ausgeschrieben.

Die AG First Year wird Vorschläge für eine Steigerung der Prüfungsaktivität machen, wobei aber strukturelle Veränderungen erst im Studienjahr 2020/2021 wirksam werden. Alle Departments werden Solidarbeiträge leisten und Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität setzen.

International ist es üblich, double affiliation-Professuren einzurichten, da man solche Personen sonst nicht gewinnen könnte. Hierfür soll aus den gesamten Ressourcen ein Budgetrahmen in der Höhe einer halben Professur reserviert werden, das entspricht in etwa drei solcher double affiliation Positionen.

Die Aufteilung und Bezeichnung der Stellen findet sich in den angeschlossenen Folien. Mit „Prio 2“ sind die 4 Professuren bezeichnet, die zusätzlich zu den 30 Stellen besetzt werden sollen, sofern dafür die Budgetmittel zur Verfügung stehen. Allerdings wird das erst bei den Gesprächen 2020 mit dem Ministerium geklärt.

Die Aufzählung der Lehrleistungen, die mit neuen Ressourcen jedenfalls verbunden sein werden, sind Annahmen für das Ende der Leistungsvereinbarungsperiode. Es sollen auch neue Akzente, wie Learning Communities, gesetzt werden, die die Erstsemestrigen zu Beginn des Studiums besonders betreuen.

Zum weiteren Fahrplan informiert Rektorin Hanappi-Egger: Die Zielvereinbarungen mit den Departments laufen im März und April. Die Strategiegruppe hat getagt und die Kapitel 1 bis 3 überarbeitet und wird in einer nächsten Sitzung die übrigen Kapitel diskutieren. Weitere Punkte für den Entwicklungsplan sind: Digital Economy, Aktualisierungen in Hinblick auf die LV-Ergebnisse und die Einarbeitung der neuen Professuren.

Im Mai-Sitzungsrat soll der Entwicklungsplan zur Genehmigung vorgelegt werden, der Senat findet am 15. Mai statt, der Universitätsrat tagt am 27. Mai.

Aus Zeitgründen sollen schon im Mai Ausschreibungstexte von neuen Professuren in die Sitzungen kommen, die allerdings vorbehaltlich der Zustimmung des Universitätsrats zum Entwicklungsplan, bewilligt werden sollen.

Änderung der Satzung

Der Senat hat Änderungen der Satzung beschlossen. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Satzungsbestimmungen:

- Die Wahl des oder der Vorsitzenden und ihrer oder seiner Stellvertreter/innen im Senat (§ 8 Abs 3);
- Adaptierung des Begutachtungsverfahrens des Senats für die Beschlüsse der Curricula für ordentliche Studien und deren Änderungen (§ 9 Abs 5);
- Aufnahme von Richtlinien zu § 99a UG (neues Verfahren) – Ergänzung der Berufsrichtlinien (§ 11a Berufsrichtlinien);
- Redaktionelle Änderungen in der Geschäftsordnung des Senats und der Wahlordnung der Schiedskommission.

Die Änderungen der Satzung werden mittels Änderungsbeschluss im Mitteilungsblatt verlautbart. Der gesamte Satzungstext steht ebenfalls im Mitteilungsblatt und auf der Homepage des Senats zur Verfügung.

Tätigkeitsbericht des Universitätsrats

Der Senat hat den jährlichen Tätigkeitsbericht des Universitätsrats zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme des Senats zu Zulassungsverordnungen in Master- und Doktoratsstudien

Der Senat hat folgenden Zulassungsverordnungen des Rektorats zu Masterstudien zugestimmt:

- Masterstudium International Management / CEMS;
- Masterstudium Marketing;
- Masterstudium Strategy, Innovation, and Management Control;
- Masterstudium Information Systems;
- Masterstudium Quantitative Finance;
- Masterstudium Supply Chain Management;
- Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy.

Anhörung des Senats hinsichtlich der departmentspezifischen Standards bei Qualifizierungsvereinbarungen

Der Senat hat die departmentspezifischen, forschungsbezogenen Mindeststandards für den Inhalt einer Qualifizierungsvereinbarung des Departments für Öffentliches Recht und Steuerrecht und Änderungen dieser Mindeststandards des Departments für Volkswirtschaft zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einsetzung von Habilitationskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat zwei Habilitationskommissionen eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Informationen gemäß § 33 Abs. 1 der Satzung

Der Senat hat folgenden Nominierungen von promovierten Personen mit der Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten zugestimmt:

Department für Sozioökonomie:

- Dipl.-Ing. Dr. Franz Stephan LUTTER

Department für Volkswirtschaft:

- Dr. Matthias SCHNETZER
- Oliver PICEK, Ph.D.

Department für Privatrecht:

- Dr. Bernhard BURTSCHER, LL.M. (WU), BSc (WU)

Department für Management:

- Dr. Nora CECHOVSKY, MSc (WU)

Informationen gemäß § 33 Abs. 2 der Satzung

Der Senat hat der Betrauung von Univ.DoZ. Dr. Stephan SCHWARZER und von ao.Univ.Prof. Dr. Johann BRAZDA mit der Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten zugestimmt.

Bestellung von Programmdirektor/inn/en

Der Senat hat folgenden Bestellungen von Programmdirektor/inn/en für vier Jahre zugestimmt:

- Ao.Univ.Prof. Dr. Jürgen Mühlbacher zum stellvertretenden Programmdirektor für das Masterstudium Management (für die Zeit von 25. März 2019 bis 24. März 2023);
- Univ.Prof. Dr. Bettina Fuhrmann zur Programmdirektorin für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik (für die Zeit von 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023);
- Ao.Univ.Prof. Dr. Richard Fortmüller zum stellvertretenden Programmdirektor für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik (für die Zeit von 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023).

Genehmigung der Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten

Der Senat hat folgenden Beschluss der Kommission für Studienangelegenheiten genehmigt:

- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik.

Die nächste Sitzung des Senats findet am 15. Mai 2019 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Lettl eh.